

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 350 (Hübl 350)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, 151.

Schottenstift

151

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Explicit manuale curatorum Magistri Johannis Nyder per me Paulum de pingon Anno 1453^o* (fol. 362^v).

BESITZVERMERKE des Schottenklosters aus dem 15. Jh. auf fol. 1^r, 189^v, 385^v, aus dem 16. Jh. auf fol. 386^v.

LITERATUR: Hübl 385—386. — Kaeppli 2538, 2539, 2541.

Abb. 244

Cod. 350 (Hübl 350)

Hofstetten (Niederösterreich), 1421 303

Sammelhandschrift mit Sermones (lat.).

Papier, 296 ff., 310 × 215, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Originalfoliierung auf fol. 15—93 (= 1—79) und rote Originallagenzählung teilweise erhalten. — Schmuckloser Originaleinband, Deckelbeschläge entfernt, Schließenbeschläge erhalten.

fol. 166^r—219^r: *Sermones de tempore*. — Schriftspiegel 210 × 150, 2 Spalten zu 47—50 Zeilen, von der Haupthand des Codex.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, SCHREIBERNAME: *Explicit angelicus liber bonus de tempore finitus per leonhardum Chneysll de Emerstorff pro tunc cooperatori (!) diuinorum in hofsteten Anno domini Millesimo CCC^o XXI^o* (fol. 219^r). — Fol. 3^r—166^{ra}, 219^{rb}—237^{rb}, 243^v—271^v und 288^r—295^v von der gleichen Hand, jedoch nicht datiert.

BESITZVERMERK des Schottenstiftes aus dem 15. Jh. auf fol. 3^r, 15^r, 171^r und 295^v.

LITERATUR: Hübl 387—389.

Abb. 115

Cod. 351 (Hübl 351)

Wien, 1414 304

Sammelhandschrift mit Quaestionen (lat.).

Papier, 255 ff., 301 × 205, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Lombarden und Fleuronéeinitialen. — Lagenzählung und Kustoden zum Teil erhalten. — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Beschläge und Schließen fast gänzlich entfernt.

fol. 13^r—212^r: *Quaestiones in tertium librum sententiarum*. — Schriftspiegel 215/228 × 140/143, 2 Spalten zu 26—38 Zeilen, von mehreren einander abwechselnden Händen geschrieben.

DATIERUNG: *Et sic est finis 3ⁱⁱ libri sententiarum Anno domini 1414 In vigilia Assumpcionis marie virginis gloriose etc.* (fol. 212^r).

fol. 231^v—240^v: **PETRUS DE PULKAU**: *Utrum in sacramento altaris sit aliquid substantiae panis*. — Schriftspiegel 218 × 143/145, 2 Spalten zu 35—37 Zeilen, von einer Hand.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG: ... *de tota questione vesperarum Anno domini 1410 Tandem anno eiusdem 1414 Scriptum in Wienna die etc. etc.* (fol. 240^v).

SCHREIBERNAME (für fol. 241^r—252^v): *Et sic est finis huius Questionis per dei gratiam per me vrbantum de Adriach sit laus et gloria christo amen ...* (fol. 252^v). — Da auch fol. 1^r—11^v und 61^r—72^v von dieser Hand geschrieben sind, dürfte dieser Schreiber gleichfalls in das Jahr 1414 zu datieren sein.

BESITZVERMERK des Schottenstiftes aus dem 15. Jh. auf fol. 1^r.

LITERATUR: Hübl 389. — Girgensohn 168, Nr. 9.

Abb. 87, 91, 481

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 350 (Hübl 350)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, Ab. 115.

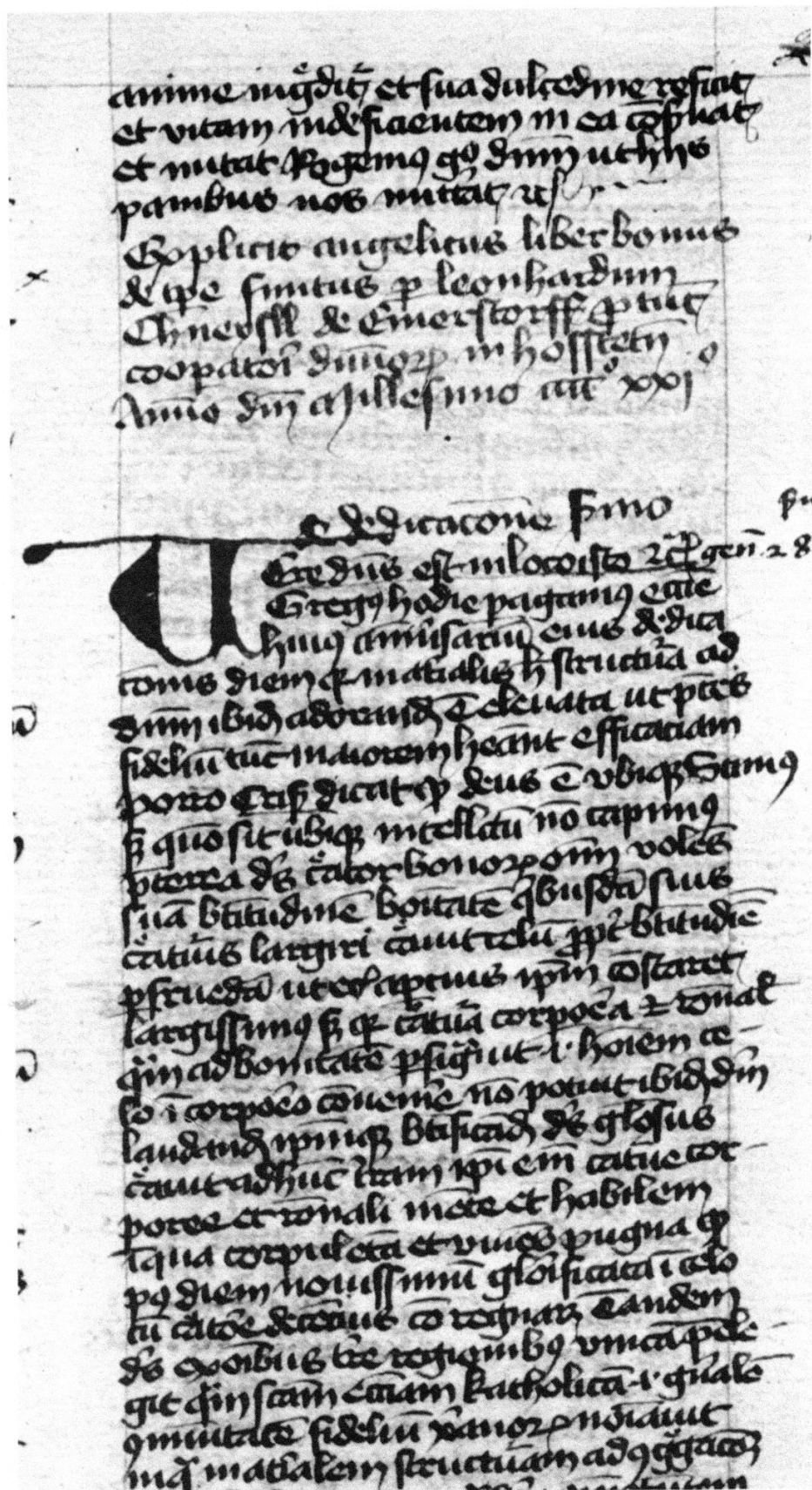


Abb. 115

Schotten, Cod. 350 (350),

Hofstetten, 1421

fol. 219^r (Nr. 303)

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 350 (Hübl 350)

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=1854